



Landeshauptstadt  
München  
**Kreisverwaltungsreferat**  
Hauptabteilung IV Branddirektion  
Leitung  
Pressestelle  
KVR-IV/BD-GS 3

# Feuerwehr / Notarzt Pressebericht

Seitenzahl einschl. dieser Seite 1

An der Hauptfeuerwache 8  
80331 München  
bfm.pressestelle@ems.muenchen.de  
www.feuerwehr.muenchen.de

**Montag, 4. August 2008**

## 1. Nachtrag

---

### **Betriebsunfall bei Entsorgungsfirma**

**Montag, 04. August 2008; 09:22 Uhr; Werner-Heisenberg-Allee**

Bei dem Münchner Entsorgungsbetrieb GSB kam es bei Revisionsarbeiten in einem Pumpenhaus zu einer Schwefelwasserstoff Freisetzung. Während der Entleerung einer Leitung, in der eine neue Klappe eingebaut werden sollte, wurde der Betriebsleiter verletzt. Durch Mitarbeiter des Betriebs, die den Verunfallten fanden, wurde er ins Freie gebracht.

Unterstützt durch ein Hilfeleistungslöschfahrzeug der Berufsfeuerwehr München versorgten ein Rettungswagen des BRK und der Rettungshubschrauber Christoph 1 den Patienten. Nach der Erstbehandlung flog ihn der Rettungshubschrauber in eine Münchner Klinik.

Auf Anraten von Prof. Zilker, Leiter der toxikologischen Abteilung des Klinikums Rechts der Isar, wurden die zu diesem Zeitpunkt am Patienten befindlichen Einsatzkräfte vorsorglich Ambulant untersucht. Dabei handelte es sich um sechs Einsatzkräfte der Feuerwehr, zwei Einsatzkräften des Rettungswagens, drei vor Ort befindlichen Polizeibeamten und den fünf Angehörigen des Betriebs, in unmittelbarer Nähe des Unfallortes.

Aufgrund des Schadstoffaustritts führte die Berufsfeuerwehr, geschützt durch Chemischschutzanzüge, Messungen und Absperrmaßnahmen durch.

Die Messwerte blieben zu jeder Zeit weit unter den erlaubten Grenzwerten.

Bis zum jetzigen Zeitpunkt ist die Berufsfeuerwehr, mit zeitweise bis zu 55 Einsatzkräften, vor Ort und unterstützt den Betrieb.

(pyz)

